



Der HC Neumarkt Riwega musste sich am gestrigen Abend dem Tabellenführer und amtierenden Italienmeister Ritten denkbar knapp im Penalty Schießen geschlagen geben. Trotz viermaliger Führung und nach einem harten Kampf reichte es leider nur zu einem Punkt

Das Spiel nahm gleich Fahrt auf und in den ersten Minuten waren es vor allem die Rittner Buam, die die Gastgeber einige Male in die eigene Defensivzone einschnürten, ohne dabei jedoch zu zwingenden Torchancen zu kommen. Die Jungs von Martin Ekrt waren jedoch mit schnellen Gegenstößen gefährlich und so konnte Michael Sullmann nach Vorarbeit von Jakub Muzik mit einem Drehschuss aus kurzer Distanz zum 1-0 einschließen. Die Antwort der Buam ließ jedoch nicht lange auf sich warten und nachdem Daniel Morandell einen Distanzschuss nicht festhalten konnte, legte Viktor Ahlström für Simon Kostner auf, der freistehend zum

Shootout Niederlage gegen den Tabellenführer

Mittwoch, den 14. Dezember 2016 um 07:04 Uhr

Ausgleich traf. Mit diesem Resultat ging es dann auch in die erste Pause. Im Mittelabschnitt legten wiederum die Hausherren vor. Zunächst hämmerte Ondrej Nedved die Scheibe in doppelter Überzahl von der blauen Linie in das Netz, ehe Michael Sullmann nach einem Schnitzer der Rittner Hintermannschaft Linus Lundström bediente, der zum 3-1 einnetzte. Leider traten gegen Ende des Drittels dann die Schiedsrichter in den Mittelpunkt des Geschehens und verhängten zwischen der Minute 34:00 und 37:53 nicht weniger als 6 (!!!) teilweise sehr fragwürdige Zweiminutenstrafen gegen die Wildgoose. Der Tabellenführer ließ sich nicht zweimal bitten und kam so jeweils in doppelter Überzahl durch die Ahlström Zwillinge zum Ausgleich. Das Schlussdrittel begann wiederum mit einer Druckperiode der Gäste, der Treffer sollte allerdings wieder dem Heimteam gelingen. Markus Simonazzi konnte Patrick Killeen im Powerplay aus kurzer Distanz bezwingen. Die Freude über die Führung war allerdings von kurzer Dauer denn bereits 96 Sekunden später besorgte Oskar Ahlström nach einem unnötigen Scheibenverlust in der neutralen Zone den erneuten Ausgleich. Nachdem in der regulären Spielzeit kein Treffer mehr fiel, ging es in die Overtime. Hier boten beide Teams den Fans einen offenen Schlagabtausch mit guten Gelegenheiten auf beiden Seiten, die Torhüter ließen jedoch keinen weiteren Treffer zu. Somit musste der Sieger im Shootout ermittelt werden. Während bei den Wildgoose alle drei Schützen trotz guter Versuche scheiterten, behielt Alex Frei die Nerven und sorgte so für die Entscheidung.